

Neues im alten

Die Dachmarke *Wien Products* vereint seit dem Jahr 1995 traditionsreiche Wiener Unternehmen. Jedes Jahr suchen die Betriebe talentierte Designer und stellen die Produkte der Zusammenarbeit vor. Heuer wurden unter anderem Entwürfe aus Glas, Porzellan und Silber verwirklicht. VON JULIA SUCHÁNKOVÁ

Klassisch: Kay Sallier studiert derzeit in Wien und hat für J. & L. Lobmeyr ein dreiteiliges Trinkservice mit eingraviertem Linienmuster gestaltet

Für die Glasmanufaktur *J. & L. Lobmeyr*, dessen Geschichte bis in das Jahr 1823 zurückreicht, designte Kay Sallier das Trinkservice „No.267 Alpha“. Das computergenerierte Muster wird auf eine Folie belichtet und durch eine spezielle Technik mittels Sand in das Glas eingeschliften. Die Linien werden mit einem Kupferrad graviert und die „Line of Beauty“ auf der Vorderseite wird noch zusätzlich vergoldet. Der 25-jährige Jungdesigner studiert derzeit noch an der Akademie der bildenden Künste. Das Ornament erforschte er im Rahmen eines Studienprojektes. Das Besondere in der Zusammenarbeit war für ihn die Nähe zum Handwerk: „Durch das Know-How solch einer Manufaktur hier in Wien, baute ich eine ganz individuelle Beziehung zu dem Produkt auf.“

► www.lobmeyr.at



Kay Sallier

Elegant: Die Herausforderung bei der Herstellung der Silberschalen lag darin, sie in dem Knick nicht zu brechen und somit einer Lötung vorzubeugen

Die *Wiener Silbermanufaktur* wurde 1882 von Alexander Sturm, einem gelernten Gold- und Silberschmied gegründet. Das Sortiment trägt als Signet des Unternehmens ein Kleeblatt. In diesem Jahr suchte das Unternehmen nach neuen, kreativen Ansätzen und lud die Klasse für Industrial Design der Universität für angewandte Kunst Wien zu einem Wettbewerb ein. Unter den zahlreichen Entwürfen entschied man sich für das Projekt von Julia Obermüller. Sie hat eine besondere Leidenschaft für die japanische Papierfaltkunst Origami, woraus die Idee für die Schalen „Plain“ entstand. „Die Schwierigkeit lag darin, eine Faltung des Materials Silber umzusetzen, ohne dass die Teile dabei auseinanderbrachen und eine Lötung nötig gewesen wäre“, erklärt die Designerin.

► www.wienersilbermanufaktur.com

Rahmen

Reduziert: Das Teeservice „Palatin“ besticht durch seine exakte Linienführung. Im September wurde es auf der Pariser Messe *Maison & Objet* ausgestellt.

Vor fast 300 Jahren wurde durch Johann Friedrich Böttger die *Porzellanmanufaktur Augarten* gegründet. Gottfried Palatin arbeitet seit über 20 Jahren vorwiegend mit Glas und Porzellan. Typisch für den Designer: Eine klare Linienführung und runde Spannungen. Für die Porzellanmanufaktur Augarten entwarf er im Rahmen von Wien Products die Kollektion „New Tableware by Palatin“, die außer einem Teeservice auch Vasen, Schalen oder Teller beinhaltet. „Meine Vision war es, ein Service von einzelnen, variabel und multifunktional kombinierbaren Teilen zu schaffen, welche sich zu einer optischen Einheit verbinden lassen. Der Dekor besteht aus den Initialen der jeweiligen Kunden, mein Logo dient als Vorlage und Beispiel. Jedes Monogramm wird von mir entworfen und in der Manufaktur handgemalt ausgeführt“, erklärt Palatin.

► www.augarten.at



Gottfried Palatin



Thomas Feichtner

Markant: Für Jarosinski & Vaugoin entwarf er mit dem Österreichischen Staatspreis für Design ausgezeichnete Gestalter das Besteck Nr. 192

Die Gründung des Familienunternehmens durch Carl Vaugoin liegt mehr als 160 Jahre zurück. 1905 wurde die Schmiede mit dem Meisterbetrieb Jarosinski zusammengelegt. Inspiration für den Entwurf „Nr.192“ holte sich der Designer Thomas Feichtner in der klassischen Herstellungsmethode von handgeschlagenem Tafelbesteck. „Ich wollte nicht einfach nur einen Entwurf liefern, sondern den typischen Herstellungsprozess der Manufaktur miteinbeziehen und so gemeinsam etwas Neues entwickeln“, sagt der Gestalter. Das Resultat ist eine Kombination aus klaren Flächen und Radien. Die zwei Phasen verlaufen diametral ineinander und geben dem Modell seinen markanten Charakter. *Jarosinski & Vaugoin* versieht seine Bestecke mit einer durchlaufenden Nummer. Die Nummer 192 ist das jüngste von 192 bestehenden Produkten.

► www.vaugoin.com

Tag der offenen Tür
13. Sept. 2014, 11–17⁰⁰
Groß-Enzersdorfer Str. 36, 1220 Wien

Neue Eigentumswohnungen
IN FLORIDSDORF
01-202-41-77 & ASPERN

WohnwerkParacelsus
www.wohnwerk.at
service@wohnwerk.at

PARACELUS WOHNWERK
PARACELUS Wohnbauerrichtungs- und Baugesellschaft m.b.H.